Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besteht diese darin, daß eine Wanduhr, welche am Besten in der Nähe einer Zimmerthüre befestigt wird, durch Letztere jeweils beim Dessen derselben aufgezogen wird, ähnlich der schon bestehenden Läutewerse. Es ist auch hier die Sinrichtung getrossen, daß, wenn die Feder aufgezogen, der Aufzug außer Wirkung kommt, Erstere daher nicht abgerissen werden kann. Der Schlässel wird dadurch entbehrlich.

Lohnbewegung. Letten Samstag wurde zwischen Delegirten der Schmiedes und Wagnermeister von Zürich und den Vertretern der Schmiedes und Wagnerarbeiter ein Vergleich abgeschlossen, wobei die Meister die $10^{1/2}$ stündige Arbeitszeit und & Fr. Wochenlohn nehst Kost und Logis,

eventuell Fr. 3. 80 Taglohn gewährten.

Die zehn Schreiner= und Zimmermeister in Biel, welche die Forderung der Arbeiter auf 40 Cts. Minimallohn bei 11stündiger Arbeitszeit verweigerten und bei denen beshalb ein Streif ausgebrochen, haben sich bei einer hohen Konsventionalstrafe gegenseitig verpflichtet, den Kampf mit den

Arbeitern bis aufs äußerste zu führen.

Schweizerischer Schreinermeisterverein. Die diesiäherige Delegirtenversammlung findet statt Sonntag den 4. Mai im Hotel "St. Gotthard" in Zürich. Unter den Traktanden heben wir hervor: Allgemeine schweizerische Werkstattordnung für Schreiner. Referat von Gewerbesekretär Krebs über die Motionen Cornaz und Comtesse. Antrag Schaffhausen bestreffend Bessegktaltung des Hypothekarwesens für Baushandwerker. Förderung der Fachzeitung u. a. m.

Merkwürdiger Wettkampf. Um Tage der Eröffnung einer in Kottbus ftattgefundenen Gestügel-Ausstellung fand ein allgemeines Züchter-Essen statt. Als Merkwürdigkeit erwähnt der "Kottd. Anz." von demselben, daß der Vorstand ein "Konkurrenz-Krähen" ausschrieb und Preisrichter dazu ernannte. Die Versammelten hatten einer nach dem andern ihre Fertigkeit in der Nachahmung des Hahnenschreies vor

ben geftrengen Sachverständigen zu erweisen.

Fragen.

131. Ber liefert bequeme zweiräderige Federwagen mit Stells ftangen; praftijch fur Tapezierer?

132. Fragesteller besitzt zum Betrieb seiner Fabrik Wasserfraft, aber nicht konstante. Terselbe wünscht nun zur Aushülse einen Motor anzuschaffen. Was ist nun vorzuziehen, ein Petroseummotor oder eine Dampsmaschine, betress billigerem Betrieb und Anschafsfung? Der Motor würde nur gebraucht, wenn wenig Wasser vorshanden wäre, also nicht beständig. Würde man denselben mit dem Wasservad zu gleicher Zeit auf gleicher Transmission brauchen können? Wie hoch kommen die Betriebskosten jedes Motors pro Kerd und Stunde? Welches sind die besten und billigsten Bezugszuellen solcher Motoren?

133. Ber verfauft 6 Meter lange Kaminrohre für ein Schmiedefeuer und ein Schraubstock, ca. 25 Kilo schwer? Sich zu melben bei M. Räber, Pflugfabrikant, Mühlau, Nargau.

134. Ber liefert in der Schweiz billigft blechene Grabfrange?
135. Ber liefert meffingene Balgen für Cementarbeiten?

Meldung unter Chiffre W poste restante Ilanz.

136. Welche Firma liefert verschiedene Mutterschrauben von 10-20 Millimeter Durchmesser und in diversen Längen, mit halberund und vierkantigen Röpfen und vier und sechskantigen Muttern?

Antworten.

Auf Frage 123. Mit gegenwärtigem theile Ihnen mit, daß ich schöne, saubere, ganz durre Föhrenladen besitze, ca. eine Waggonsladung. Kreiß-Reiß, Sägerei Ermatingen.

Auf Frage 124. Benden Sie sich an J. Widmer u. Brunner, Glashandlung Engros, Zürich.

Auf Frage 128. Käjerei-Einrichtungen liefern in tadellojer Ausführung Gebriider Christen, Sennengeschirrfabrikation, Altdorf, Kt. Schwus.

Auf Frage 128. B. Pfister, 3. "Anter", Byl, liefert fammt- liche Käjereiartikel zu vortheilhaften Preisen.

Auf Frage 128. Unterzeichneter ist Bersertiger von kompleten Käsereieinrichtungen. Berweise im Fernern auf die Adrefliste der Schweizerischen Milchzeitung. B. Frei, Mech. Berfstätte, Hirzel, Kt. Airrich.

Submissions = Anzeiger.

Straßenbaute. Ueber den Bau einer Straße II. Klasse vom Dorf Derliton dis zur Banngrenze Schwamendingen mit Inbegriff der Schaalenanlagen durch das Dorf, wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Sachverständige, welche geneigt sind, diese Straßenbaute zu übernehmen, werden hiemit eingeladen, ihre zu Einheitspreisen berechneten Eingaben verichsossen mit der Aussichtist "Uebernahmssosserte der Straßenbaute Derlikon-Schwamendingen" der Gemeinderathskanzlei Derlikon dis spätestens den 28. April d. J. einzureichen. Die bezüglichen Pläne, das Borausung, die Bauvorschriften und Alkordbedingungen können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen und daselbst Formulare für Preiseingaben bezogen werden.

Die vereinigte Kommission des Stadtrathes und der Schulspstege Zürich eröffnet anmit eine allgemeine Konfurrenz zur Erlangung von Bauplänen sir ein Schulgebäude. Dem zur Beursteilung der Projekte bestellten Preisgericht ist eine Summe von Fr. 6000 zur Verfügung gestellt, welche zur Prämirung der 4—5 relativ besten Entwürse verwendet werden wird. Dabei darf der Preis für das erst. mitte Projekt nicht unter Fr. 2000 betragen. Mit Bezug auf die Konfurrenzbedingungen und die Beseug des Preisgerichtes wird auf das Programm und den Stlationsplan des Bauplatzes verwiesen welche bei der Stadtsanzlei Zürich zu beziehen sind. An dieselbe Stelle sind auch die Konfurrenzpläne nebst summarischem Kostenvoranschlag die spätestens den 1. August d. J. einzusenden.

Der Einwohnergemeinderath der Stadt Biel eröffnet hiermit unter den inländischen Firmen Konkurenz für Erkelung von zwei eisernen Brücken über den Schuftanal in der Stadt Biel und zwar betrifft dies: 1) Brücke für die Neumarktsftraße von 12 Meter Breite inkl. beidseitigem 2,40 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer; 2) Brücke für die Spitalstraße von 15 Meter Breite mit beidseitigem 3 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer. Die Tragfähigkeit der Fahrbahn ist auf 40,000 Kilos zu berechnen, diesenigen der Trottoir für die dußgänger nach üblichen Regeln. Prosilzeichnungen sür die Flußbreite und Sohlentiesen fönnen auf dem Bureau der städtischen Bauinspettion bezogen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird. Für die klebernahme obiger beiden Brücken haben die Konkurrenten nehst Preis-Offerte bezügliche Projette mit Stärkes und Gewichtsangaben der Eisenkoustruktionen w. einzusenden. Die Eingaden sind getrennt für Erstellung der Widerlagischen. Die Eingaden sind getrennt für Erstellung der Gipenkonstruktionen einzureichen an herrn Gesmeinberathspräsident R. Meyer, bis Montag den 12. Mai 1890.

Brückenban. Die Gemeinden Schänis und Bilten sind Willens, eine neue Brücke über die Linth erstellen zu lassen. Die diesfallsigen Uebernahmsofferten sind dis spätestens den 1. Mai l. I., jowohl für den Unterdau (Maurerarbeit) als auch für den Oberdau (Gisenkonstruktion), an die Gemeindekanzlei Bilken schriftlich und verschlossen mit der Ausschaftlich "Lickthörücke bei Bilken" einzureichen. Plan und Bauprogramm liegen daselbst zur Einsicht auf.

Konfurenz-Ausschreibung. Die nothwendigen baulichen Sinrichtungen für das eidgenössische Bolks- und Militärmusikfest in Thun, wie Musikdühne, Bestuhlung der Feithütte, der Kassen und Aborte., werden zur Konfurrenz ausgeschrieben. Schriftliche und versiegelte Offerten mit der Ausschrift "Angebot für bauliche Sinrichtungen" sind dem Präsidenten des Bau- und Dekorationsstomites, A. Rummer-Egger, bei welchem die Bedingungen eingesehen werden können, dis 10. Mai nächsthin einzusenden.

Konfurenz-Eröffung über eine neu zu erstellende Bachmauer aus Norschacher Spitziteinen, Länge 20 Meter, in der Ortsgemeinde Kurzrickenbach. Plan und Baubeschrieb liegen bei der Ortsvorsteherschaft Kurzrickenbach zur Einsicht offen, welche auch llebernahmsofferten bis zum 1. Mai entgegen nimmt.

Konfurrenz-Eröffnung über Maurer- und Malerarbeiten im Seminar Kreuzlingen, worüber die Bauvorichriften beim fantonalen Baudepartement Frauenfeld und der Konviktführung des Seminars eingeschen werden können. Uebernahmsofferten nimmt bis 26, d M. das Straßen- und Baudepartement entgegen.

Die Gemeinde Thusse wünscht die Erstellung einer Abtrittanlage im Schulhause auf dem Wege freier Konkurrenz in Attord zu vergeben. Derselbe umfaßt alle nach Plan und Kostenvoranschlag vorgesehenen Schreiner-, Maurer- und Schlosserarbeiten, insbesondere Lieferung und Versetzung von Steingutröhren. Bezigliche Pläne und Bauvorschriften können bei G. Veragut eingesehen wer-